

Narrhische „Modenschau“ bildete Höhepunkt beim Altemnachmittag des MGV „Frohsinn“

-m- Nackenheim. Einen unterhaltenden und stimmungsvollen Altemnachmittag veranstaltete der Männergesangsverein „Frohsinn“ gemeinsam mit der Gemeinde für fast dreihundert betagte Bürger und Bürgerinnen in der buntdekorierten Narrhalla „Zum Schiff“. Oberbürgermeister Jockel Fuchs wies dabei auf die gut nachbarlichen Beziehungen zur Stadt Mainz hin und betonte, es sei schon zur Tradition geworden, daß die Landeshauptstadt vertreten sei. Der OB lud vierzig betagte Einwohner zu einem unterhaltenden Tag mit Besichtigungen nach Mainz ein.

Landrat Dr. Heribert Bickel, der einen Scheck zur Gestaltung des Nachmittags überreichte, hob den guten Gemeinschaftssinn in der Gemeinde hervor und dankte insbesondere dem Männergesangsverein „Frohsinn“ für seine aktive Mitarbeit. Es sei schön zu wissen, daß man Jahr für Jahr auch an die älteren Menschen denke, die sich bei diesen Veranstaltungen einmal gemeinsam wiedersehen könnten.

Bürgermeister Günter Ollig, der außerdem den Landtagsabgeordneten Michael Reitzel sowie Verbandsbürgermeister Gerhard Krämer willkommen hieß, betonte, er danke allen, die diesen Nachmittag ermöglichten. Der Bürgermeister überreichte den ältesten Teilnehmern, der 85jährigen Agatha Reitz sowie dem 88jährigen Philipp Jans, ein Weinpräsen. Zuvor hatten der Vorsitzende des „Frohsinn“ Engelbert Schulz sowie der katholische Ortsgeistliche Pfarrer Denne auf die Bedeutung des Tages hingewiesen. Sie dankten allen Mitgliedern und Helfern für den gelungenen Nachmittag. Die fünf- und zwanzig Frauen des MGV „Frohsinn“ hatten für den Kaffeetisch sechzig erlesene Kuchen und Torten auf die Tische gestellt. Zigarren und Zigaretten gab es ebenso kostenlos wie den ausgezeichneten Nackenheimer Tropfen.

Conférencier Werner Baum konnte zum Programm eine stimmungsvolle und unterhaltsame Palette ansagen, die auf die älteren Menschen abgestimmt war. Mit der Konzentration des Publikums ließ er sogar nach Uri-Geller-Art einen „silbernen Löffel“ sich „biegen“ und konnte sogar anschließend die ursprüngliche Form wiederherstellen.

Den musikalischen Reigen eröffneten die Sänger des Vereins unter Leitung von Chordirektor Karl Wies. Baßbariton Werner Geiberger stellte seine Vielseitigkeit auf dem Unterhaltungssektor unter Beweis. Unter der musikalischen Beglei-



lus von Albert Lortzing. Nicht minder war der Erfolg von Marga Franke aus Mainz, die mit ihrer zauberhaften Stimme mit bekannten Operettenmelodien aus dem „Weißen Röhl“ und „Gasparone“ viel Beifall für sich buchen konnte. Vortragender Rudi Horn, Benedikt Sans und Winfried Petry im Zwiegespräch, Manfred May als Jean von Seltz sowie

Den Höhepunkt bildete die große Modenschau der Damen des MGV „Frohsinn“ fast eine halbe Stunde zeigten sie unter Leitung von Susanne Schulz und Horst Genß sowie der musikalischen Begleitung von Willi Vanvor das Neueste von Frau „Mode.“ Dabei fehlten weder das Brautkleid, Dirndl oder die schönsten Kreativ-